

CV

Florian Eggli ist Doktorand in 'Tourism Studies' an der Universität Lausanne und arbeitet zeitgleich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Tourismuswirtschaft der HSLU. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Destinationsmanagement, nachhaltiger Entwicklung und insbesondere *Overtourism*. Er studierte Sozialanthropologie, Tourismus, Marketing und Kommunikation in Basel, Bern, Berlin und London und arbeitete in zahlreichen touristischen Unternehmen und Organisationen.

Lebensstile: Nachhaltigkeit als Konsumproblem

Die ganze Welt, so scheint es, ist unterwegs. Die UNO Welttourismusorganisation (UNWTO) verzeichnet in den letzten Jahrzehnten zweistellige Wachstumsraten mit prognostizierten 1.8 Milliarden internationalen Ankünften in 2030. Viele dieser Reisenden besuchen dieselben Orte, welche konsequenterweise an hohem Besucherdruck oder neudeutsch an *overtourism* leiden.

Doch was bedeutet dieser neugeschaffene Ausdruck, der seit 2016 die mediale und zunehmend auch die akademische Debatte prägt? Der Vortrag versucht, das Phänomen *overtourism* in die bestehenden Theorien der Nachhaltigkeit im Tourismus einzubetten und gleichzeitig neue Ansätze aufzuzeigen, wie sich *overtourism* in Destinationen beschreiben und einordnen lässt.

Der Vortrag schliesst mit einer kritischen Auseinandersetzung konkreter Massnahmen, die zurzeit in verschiedenen Destinationen angewendet werden und gibt so einen praxisbezogenen Einblick in die Ambivalenz und Komplexität der aktuellen Fragestellung, welche den touristischen Diskurs zurzeit dominiert.